



Presseinformation

Bremen,
14. Dezember 2005



Call for entries: digital sparks 2006

Tastbar – Hörbar – Sichtbar: Das Digitale in den Raum bringen

Das MARS-Exploratory Media Lab des Fraunhofer-IMK organisiert zum vierten Mal den Hochschulwettbewerb digital sparks auf der Internetplattform netzspannung.org.

digital sparks 06 richtet sich an Studierende aus den Feldern Medienkunst, -design, -informatik und medialen Architektur an Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Gesucht werden interaktive und/oder experimentelle Arbeiten, die einen innovativen Umgang mit Medientechnologien zeigen und den Transfer in den physischen Raum schaffen:

„Tastbar – Hörbar – Sichtbar: Das Digitale in den Raum bringen“, so das Motto der diesjährigen Ausschreibung.

Ziel ist es, Studierende im Bereich Neue Medien zu fördern und zugleich eine Kartographie der Medienausbildung im deutschsprachigen Raum anzulegen.

digital sparks ist eine Veranstaltung im Rahmen des Informatikjahres 2006. Die Preisträger werden im ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe in der Ausstellung „Kunst Computer Werke“ im Mai 2006 vorgestellt sowie im Kontext der Aktivitäten der eCulture Factory in Bremen präsentiert. Außerdem sollen Produktionsstipendien vermittelt werden.

Einreichung 15. Dezember 2005 bis 15. Februar 2006

Online auf netzspannung.org unter:

<http://netzspannung.org/digital-sparks/06/>



14. Dezember 2005
Seite 2

Weitere Informationen:

Zum Wettbewerb digital sparks

<http://netzspannung.org/digital-sparks>

Pressebilder

<http://netzspannung.org/about/press/press-images/>

Zum Informatikjahr

<http://www.informatikjahr.de>

Über Fraunhofer-IMK MARS

<http://www.imk.fraunhofer.de/mars>

Über eCulture Factory

<http://eculturefactory.de/>

Über netzspannung.org

<http://netzspannung.org/about/>

<http://netzspannung.org/video/netzspannung/deutsch.rm>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sophie Pester

E-Mail: digital-sparks06@netzspannung.org

Tel.: +49(0)421-9601-426

Mit freundlichen Grüßen

Monika Fleischmann und Wolfgang Strauss